

Amtsblatt Chemnitz

Ukrainehilfe S. 2

Chemnitz kann mehrere hundert Flüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen.

Friedenstag S. 3

Rund um das Rathaus finden am Samstag zahlreiche Friedensaktionen statt.

Lesung S. 4

Die Gewinnerin des Chemnitz Märchens 2021 stellt ihre Geschichte im Kraftwerk vor.

Würdigung S. 5

Dr. Ulrike Uhlig hat sich in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz eingetragen.

Kinder entscheiden mit S. 6

An der Kalkstraße soll eine Dirtbike-Strecke entstehen, die Kinder mitgestalten.

Mit der Bahn von Chemnitz nach Berlin

Der Flughafen Berlin Brandenburg (BER) wird künftig in zweieinhalb Stunden von Chemnitz aus erreichbar sein. Täglich finden vier Fahrten statt – mit dem Fahrplanwechsel im Juni 2022 geht es los!

Chemnitz bekommt nach 16 Jahren wieder einen Anschluss an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn. Der ZVMS erteilte der DB Fernverkehr AG den Zuschlag für die Verlängerung des IC 17 von Dresden bis Chemnitz. Finanziert wird das Vorhaben vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit & Verkehr (SMWA).

Als Vorgeschmack rollte am Donnerstag auf dem Chemnitzer Hauptbahnhof ein 100 Meter langer Doppelstock-Intercity 2 KISS ein, um die öffentliche Bekanntgabe der neuen Fernverbindung gebührend zu würdigen. Staatssekretärin Ines Fröhlich vom SMWA, der Zwickauer Landrat und Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS), Dr. Christoph Scheurer, Oberbürgermeister Sven Schulze, die VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus und Mathias Korda sowie Stefanie Berk, Vorstand Marketing bei DB Fernverkehr, waren gemeinsam zur Veranstaltung eingeladen. Die Verbindung beginnt offiziell am 12. Juni 2022: Jeden Morgen um 6.26 Uhr und 8.26 Uhr rollen die vierteiligen Doppelstock-Intercitys täglich von Chemnitz über Dresden



Oberbürgermeister Sven Schulze und Stefanie Berk, Marketing-Vorstand Fernverkehr bei der Deutschen Bahn, freuen sich, dass Chemnitz bald wieder an den Fernbahnverkehr angeschlossen ist. Foto: Philipp Köhler

nach Berlin (Airport BER, Hauptbahnhof) sowie nach Warnemünde. Die Züge machen nach zweieinhalb Stunden Halt am neuen Berliner Airport. Von da dauert es noch rund drei Stunden bis Warnemünde (Zwischenhalt Rostock). Zurück fahren die Chemnitz-IC (ab Berlin) täglich um 16.26 Uhr und 18.26 Uhr. Die Verbindungen können in einigen Wochen im Reisezentrum, im DB Navigator und auf www.bahn.de gebucht werden. VMS-Geschäftsführer Mathias Korda erklärte: »Mit der wettbewerblichen Vergabe von Verkehrsleistungen für eine überregionale Anbindung von Chemnitz betreten wir Neuland. Ich bin sehr glücklich darüber, dass es uns gelungen ist, Chemnitz nun in

einem ersten Schritt wieder ans Fernverkehrsnetz anzuschließen. Danke für das Vertrauen des Freistaates Sachsen in den VMS.« Die Finanzierung der Verbindung kostet jährlich rund 2,5 Millionen Euro – finanziert vom SMWA. Der Vertrag läuft über 6,5 Jahre mit Option auf jährliche Verlängerung, maximal bis Juni 2032. Verkehrsminister Martin Dulig: »Die Wiederanbindung der drittgrößten sächsischen Stadt Chemnitz und des gesamten südwestsächsischen Raumes an den Fernverkehr ist seit langer Zeit mein und eines der vorrangigsten verkehrspolitischen Ziele Sachsens – insbesondere mit Blick auf Chemnitz als angehende Kulturhauptstadt 2025. Ich freue mich

daher sehr, dass die langersehnte Fernverkehrsverbindung ab Sommer 2022 endlich realisiert wird. Unabhängig davon werden die Planungen zum Ausbau und zur Elektrifizierung der Strecke Leipzig – Chemnitz durch die Deutsche Bahn AG im Auftrag des Freistaates und des Bundes weiterverfolgt. Mit der Finanzierung der Vorplanungsleistungen trägt der Freistaat Sachsen aktiv zur Beschleunigung bei der Umsetzung des Gesamtvorhabens bei. Es ist wichtig und für die Zukunft entscheidend, dass Chemnitz endlich wieder an das Fernverkehrsnetz der Bahn angeschlossen wird.« Dass die neue Fernverbindung für ihn nur ein erster Schritt ist, verdeutlichte der Chemnitzer Oberbür-

germeister Sven Schulze: »Heute ist ein bedeutender Tag für unsere Stadt und die Chemnitzerinnen und Chemnitzer. Nach 16 Jahren erscheint Chemnitz endlich wieder auf der Landkarte der Bahn und erhält eine Fernverkehrsanbindung. Chemnitz, Dresden, Berlin und Rostock sind dann mit dem IC17 direkt verbunden. Damit erreicht man zukünftig auch den Flughafen BER von Chemnitz aus direkt ohne Umsteigen. Ein Grund zum Feiern. Aber nicht zum Ausruhen. Trotz der Bedeutung kann dies nur ein erster Schritt sein.

Wer die Bahn als attraktives und ökologisches Verkehrsmittel etablieren möchte, braucht weitere Verbindungen über Leipzig in den Westen und auch in den Süden Deutschlands. Das zu erreichen, ist mein Ziel und diese Verbindungen dürfen nicht wieder 16 Jahre bis zur Fertigstellung dauern.«

Die Intercity 2 KISS verfügen unter anderem über:

- 267 Sitzplätze in der 2. Klasse und 28 Sitzplätze in der 1. Klasse
- einen barrierefreien Einstieg
- mehrere WC
- Fußbodenheizung
- Klimaanlage
- WLAN an Bord
- zwei Cafébereiche mit Selbstbedienung und Bedienung
- einen Familien- und Kleinkindbereich und einen Wickeltisch
- Großgepäckregale
- verstellbare Sitze mit integrierten Steckdosen
- ab 2023 mobilfunktransparente Scheiben für besseren Empfang
- elektronische Reservierungsanzeigen: damit sind Reservierungen möglich

»Von Chemnitz soll eine Friedensbotschaft ausgehen«

Angesichts des Krieges in Europa ruft Oberbürgermeister Sven Schulze die Chemnitzerinnen und Chemnitzer dazu auf, am Samstag um 18 Uhr zur Hauptveranstaltung des Friedenstag in die Innenstadt zu kommen, um ein starkes Zeichen für den Frieden zu setzen. »Von Chemnitz soll eine Friedensbotschaft ausgehen«, wünscht sich Oberbürgermeister Sven Schulze.

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich Bürgerinnen und Bürger aus Chem-

nitz und dem Umland jedes Jahr am 5. März, um an die Bombardierung der Stadt 1945 zu erinnern und dafür einzustehen, dass es so einen vernichtenden Krieg nie wieder gibt. Auch 2022 gibt es ein umfangreiches Programm zum Chemnitzer Friedenstag. Die AG Friedenstag sowie viele Vereine haben sich dafür zusammengeschlossen. Das gesamte Programm finden Interessierte unter www.chemnitz.de/

friedenstag oder unter www.chemnitzer-friedenstag.de. In einer Ausstellung im Rathaus kommen Zeitzeugen zu Wort, die die Bombennacht miterleben mussten. Unterdessen stehen in Chemnitz Unterkünfte für mehrere hundert Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung und Bürgerinnen und Bürger können sich melden, wenn sie Menschen aufnehmen können. ■

weiter auf den Seiten 2 und 3



Mobile Impftermine

Zu folgenden Zeiten und an folgenden Orten können sich Impfwillige sowohl mit als auch **ohne Termin** gegen das Corona-Virus impfen lassen:

- **Samstag, 5. März:**
Vita-Center, Wladimir-Sagorski-Straße 22, 10 bis 18 Uhr **so wie** CSg, Hoffmannstraße 47, 9.15 bis 17 Uhr
Kinderimpfen: Innere Klosterstraße 1, 9 bis 17 Uhr (**zwingend mit Termin**)
- **Montag, 7. März:**
WG »Einheit«, Alfred-Neubert-Straße 17, 9 bis 17 Uhr
- **Dienstag, 8. März:**
Impfbus: Ermafa Passage, Reichsstraße 58-60, 10 bis 18 Uhr
- **Mittwoch, 9. März:**
WG »Einheit«, Alfred-Neubert-Straße 17, 9 bis 17 Uhr
- **Donnerstag, 10. März:**
WG »Einheit«, Alfred-Neubert-Straße 17, 9 bis 17 Uhr
- **Freitag, 11. März:**
WG »Einheit«, Alfred-Neubert-Straße 17, 9 bis 17 Uhr
- **Samstag, 12. März:**
WG »Einheit«, Alfred-Neubert-Straße 17, 9 bis 17 Uhr
Kinderimpfen: Innere Klosterstraße 1, 9 bis 17 Uhr (**zwingend mit Termin**) ■

Corona-Impfung mit Novavax-Impfstoff

Die Corona-Schutzimpfung mit dem Impfstoff des Unternehmens **Novavax** ist ab sofort in der Impfstation in der Wilhelm-Raabe-Straße 6 möglich.

Baubeginn Fußgängerzone Morgenleite

Am 24. Februar haben die Arbeiten für den dritten Bauabschnitt in der Fußgängerzone Morgenleite begonnen. Im Zuge des Programms »Stadtumbau Ost« ist vorgesehen, Wege mit rund 510 Quadratmeter Betonpflaster und -platten zu sanieren und den Bereich mit vier Bänken sowie zwei Abfalleimern auszustatten. Zusätzlich werden sechs Bäume und 500 Quadratmeter Kleinsträucher angepflanzt sowie eine Staudenfläche von 125 Quadratmetern aufgebaut. Der größtenteils versiegelte Wegebereich soll damit reduziert und durch eine großzügige Rasenfläche ersetzt werden.

ATS Chemnitz Asphalt-, Tief- und Straßenbau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 200.000 Euro. Die Maßnahme basiert auf einem Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2018 zur Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes für die Fördergebiete »Stadtumbau Ost Chemnitz« und »Stadtumbaugebiet Magistralen Chemnitz«. ■

Hilfe für die Menschen aus der Ukraine

Die Stadt Chemnitz kann für Flüchtlinge aus der Ukraine kurzfristig mehrere hundert Plätze in Wohnungen und Gemeinschaftseinrichtungen zur Verfügung stellen. Das kündigten bereits am Montag Oberbürgermeister Sven Schulze und Sozialbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky in einer Pressekonferenz an. Die Stadt Chemnitz reagiert damit auf die Situation in der Ukraine.

»Es ist unsere selbstverständliche Pflicht, die Flüchtenden aus der Ukraine aufzunehmen und ihnen zu helfen«, so Oberbürgermeister Sven Schulze. Deshalb, so Schulze weiter, seien bereits in der vorherigen Woche die Vorbereitungen angelaufen und die Stadt Chemnitz sei kurzfristig in der Lage, den Flüchtenden zu helfen.

Sozialbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky betonte, dass die Stadt Chemnitz auch für die vielen Hilfsangebote aus der Stadtgesellschaft die Koordinierung übernehmen will:



So können Bürgerinnen und Bürger, die eine Unterkunft anbieten wollen, sich auf der Homepage der Stadt

Chemnitz registrieren und das Sozialamt kommt dann bei Bedarf auf die Angebote zurück.

»Mit diesen Angeboten von Bürgerinnen und Bürgern können wir unser Angebot an Wohnungen und Einrichtungen wunderbar ergänzen. Ich danke allen, die sich bereits am Wochenende bereit erklärt haben, Flüchtende aus der Ukraine aufzunehmen«, erklärte Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky.

Für weitere Hilfsangebote steht das Freiwilligenzentrum Chemnitz bereit. Es koordiniert alle Angebote in Chemnitz. Vereine und Institutionen können sich zum Beispiel per E-Mail mit ihren Angeboten an fwz@caritas-chemnitz.de wenden. Weitere Informationen finden Bürgerinnen und Bürger unter www.aktiv-in-chemnitz.de. An Sachspenden werden aktuell vor allem Schuhe und Kleidung sowie Hygieneartikel benötigt.

Die Stadt Chemnitz bittet weiterhin darum, Geldspenden nicht an die Stadt sondern an Organisationen wie die Aktion »Deutschland hilft« zu richten. ■

Claudia Bieder glaubt an die Brühl-Gemeinschaft im Projekt Kreativachse

Im Sommer soll das Förderprojekt »Kreativachse Chemnitz« anlaufen. Dabei sollen unter anderem leerstehende Flächen auf einer Route durch das Stadtzentrum, den Brühl und den Sonnenberg zu geringen Mieten an Kreative vergeben werden.

In der Amtsblattaussage 07/2022 hat Rocco Zühlke – Stadtteilmanager für Kreativwirtschaft, Wirtschaft und Netzwerkarbeit des Sonnenbergs, Stadtzentrums, Brühls sowie Teilen des Lutherviertels und Alchemnitz – bereits über die Entwicklungspotenziale der Kreativachse für den Sonnenberg gesprochen. Nun erzählt auch Claudia Bieder – Mitarbeiterin des Brühlmanagements – von Chancen des Förderprogramms für den Brühl.

»Der Brühl zeichnet sich heute dadurch aus, dass sich hier viele kleine individuelle Läden befinden, die es gilt zu stärken und die sich gleichermaßen aus gemeinschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen einbringen und beteiligen wollen. Seit 2012 wächst hier kontinuierlich ein Akteurskreis, der gemeinsam Ideen generiert, Projekte umsetzt oder Events plant. Besonders unsere Veranstaltungen werden sehr gut angenommen. Um das weiter herauszubilden, die Stärken anderer Quartiere miteinander zu verbinden, ist



Claudia Bieder vom Brühlmanagement setzt auf die kreative Kraft der Brühl-Gemeinschaft im Projekt Kreativachse. Auch sie selbst hat bereits Ideen für den Stadtteil.
Foto: Stadt Chemnitz

die Kreativachse eine wunderbare Chance, die es zu nutzen gilt. « Die einst bis in die 90er Jahre blühende Einkaufsmeile Brühl litt danach lange Zeit unter zunehmendem Leerstand. Durch die Städtebauförderung und die damit einsetzende dynamische Entwicklung konnte sich der große Leerstand im Wohn- und Gewerbebereich umkehren. Dazu zählen beispielsweise auch die KRACH-Projekte.

Aber nicht nur die Kreativ-Szene könnte vom Projekt Kreativachse profitieren: »Es geht ja auch um die Stärkung der Wirtschaft, beziehungsweise der lokalen und regionalen Partner. Die Gewerbetreibenden auf dem Brühl bekommen durch das

Projekt die Chance mehr in das Zentrum der Wahrnehmung zu rücken und damit erlebbarer für Touristen und Bewohner zu werden« – So Claudia Bieder.

Auf die Frage nach Ideen, die im Rahmen der Kreativachse auf dem Brühl umgesetzt werden könnten, verrät sie: »Es entstand beispielsweise die Idee eines regionalen Bauernmarkts, wo Bauern aus der Region in den wärmeren Monaten ihre Produkte verkaufen können. Dieser könnte an verschiedenen Orten auf der Kreativachse stattfinden. Eine weitere Idee ist eine Art open gallery, wo Kunstwerke lokaler und regionaler Künstlerinnen und Künstler in den öffentlichen Raum

gebracht und damit erlebbar gemacht werden sollen.«

Persönlich würde Claudia Bieder auch einen Beach-Bereich mit Volleyballfeld auf dem Brühl sehen, wo Menschen insbesondere im Sommer gemütlich verweilen oder sich sportlich betätigen können. Im Winter könnte alternativ eine Eisfläche in Chemnitzer-Eiszauber-Manier mit einem kleinen Weihnachtsmarkt aufgebaut werden.

Einige Akteurinnen und Akteure der Brühl-Gemeinschaft beteiligen sich bereits an der Gestaltung der Kreativachse – neugierige Bürgerinnen und Bürger, die Lust haben mitzuwirken, sind herzlich eingeladen. ■ www.chemnitz.de/kreativachse

Ein Zeichen für den Frieden setzen

Chemnitzer Friedenstag

Der Chemnitzer Friedenstag ist aktueller denn je. Die Nachrichten und Bilder aus der Ukraine sind besorgniserregend und werden die Gedanken zum Chemnitzer Friedenstag bestimmen. Viele Akteure der Stadtgesellschaft werden am 5. März ein deutliches Signal für den Frieden setzen. Darunter sind in diesem Jahr auch Initiativen aus dem Sport.

Erstmals werden der Chemnitzer Stadtsporthund und die Laufkultour ein Projekt »Friedenstaube« starten. Am 5. März um 10 Uhr treffen sich die Läuferinnen und Läufer auf dem Neumarkt, um eine 20 Kilometer lange Strecke zu absolvieren. Diese wird per GPS digital erfasst und auf einem Stadtplan unter www.laufkultour.de nachgezeichnet. Kinder und Jugendliche vom Chemnitzer Eislauf-Club werden zur Hauptveranstaltung um 18 Uhr auf dem Neumarkt eine Friedenskür zeigen – ganz nach dem Motto »Peace on Ice«. Begleitet wird die Veranstaltung musikalisch vom Bläser-

Ensemble der Robert-Schumann-Philharmonie. Oberbürgermeister Sven Schulze, die AG Friedenstag und der Vorstand der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft werden ihre Gedanken zum Frieden zum Ausdruck bringen.

Seinen würdigen Abschluss findet der Friedenstag mit dem Geläut der Chemnitzer Kirchen, mit vielen Kerzen auf dem Markt und Neumarkt und mit einem gemeinsamen Gesang. Alle weiteren Informationen zum Programm und zum Chemnitzer Friedenstag gibt es unter www.chemnitz.de/friedenstag und www.chemnitzer-friedenstag.de

Zeitzeugen-Ausstellung

Zum Chemnitzer Friedenstag am 5. März hat im Chemnitzer Rathaus von 8 bis 18 Uhr eine audiovisuelle Ausstellung geöffnet, die zeigt, wie Kinder damals den Krieg erlebten. Die Ausstellung »Bei Einbruch der Dunkelheit – Kindheitserinnerungen von Zeitzeugen zum 5. März 1945« besteht aus großen schwarz-weißen Portraitaufnahmen der Zeitzeugen heute. Werden diese mit Taschenlampen beleuchtet, starten Interviewausschnitte der 18 Frauen und



Für den diesjährigen Friedenstag sind insgesamt 29 neue Banner entstanden, die das Rathaus und weitere Gebäude in der Stadt zieren und damit viele wichtige Botschaften in die Stadt tragen. Foto: Philipp Köhler

Männer, die im vergangenen Jahr zu ihren Erinnerungen befragt wurden. Die Ausstellung ist bis zum 6. Mai jeweils von montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von

8 bis 16 Uhr im Ausstellungsraum des Rathauses zu sehen. Begleitend zur Ausstellung ist eine 20-seitige Broschüre entstanden, die Textauschnitte und die Portraitauf-

nahmen der Zeitzeugen enthält. Die Broschüre und weitere Erinnerungen von Zeitzeugen sind unter www.chemnitz.de/zeitzeugen zu finden.

»Ich muss immer wieder an die vielen Menschen denken, die diese schwere Zeit überstehen mussten.«

In der Ausstellung »Bei Einbruch der Dunkelheit« berichten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen von ihren Erinnerungen an die Bombennächte in Chemnitz im März 1945:

Geschwister Gründel

Die beiden Brüder Dieter und Klaus Gründel erinnern sich an zwei schwere Bombenangriffe am 3. und am 5. März 1945. Sie wohnten damals in Altchemnitz in der Krenkelstraße 6. Gegen 11 Uhr verließen am 3. März die Bewohnerinnen und Bewohner den Luftschutzkeller, da es Entwarnung gab. »Gerade wieder in der Wohnung angekommen, hatte ich heranfliegende Bomber erkannt und alle im Haus in den Keller zurückgerufen«, erzählt Dieter Gründel. Seine Mutter, sein kleiner Bruder und er kamen gerade rechtzeitig im Keller an und überlebten als einzige drei Bewohner den Volltreffer in das Haus. »Das waren zwei, drei, vier Sekunden, die uns das Leben gerettet haben«, stellt Klaus Gründel heute fest. Nach dem Angriff auf ihr Haus fanden sie zuerst einige Tage Unterschlupf bei den Großeltern auf der heutigen Scheffelstraße. Am 5. März zogen sie zur »Stadtroma«, die in der Turnstraße, Ecke Bernsdorfer Straße alleine lebte. Mit dem Schlitten und ein paar Habseligkeiten kamen sie am frühen Abend an. Am Abendbrottisch saßen alle vier versammelt, als der Voralarm kam. »Zügig haben wir unser Sturmgepäck und jeder eine Decke aufgenommen. Wir sind in den Keller



Die Geschwister Dieter (links) und Klaus Gründel wurden in der Bombennacht von ihrer Mutter und ihrer Großmutter getrennt, doch wenige Tage später wiedervereint. Foto: Franziska Kurz

gegangen. Dort hatten sich die Hausbewohner versammelt und harrten der Dinge, die dann auch nicht lange auf sich warten ließen. Die Häuser in der Bernsdorfer und Lutherstraße wurden alle getroffen«, erzählt Dieter Gründel. »Wir flohen durch die Mauerdurchbrüche in das erste Nachbarhaus, weiter in das zweite Haus. Im dritten Aufgang strömten dann die Menschen ins Freie. Meine asthmakranke Oma musste stehen bleiben, um Luft zu holen. Unsere Mutter blieb bei ihr und rief uns zu: Wartet mal!, was wir aber nicht hörten. Wir drängten weiter auf die Lutherstraße hinaus. In dem brennenden Inferno verloren wir uns.«

Dieter Gründel floh dann mit den vielen Menschen über die Reichenhainer Straße, über Erfenschlag bis zur Zschopauer Straße und dort nach Kleinolbersdorf. Vor dem Gasthof stand der Wirt und verteilte die ankommenden Flüchtlinge in die Häuser. Dieter Gründel konnte einige Tage im Gasthof bleiben. Klaus Gründel ging nach dem Angriff am 5. März über die Bernsdorfer Straße Richtung Zschopauer Straße und fand in einem nicht zerstörten Haus Unterschlupf. Er wurde am 6. März in die Brühlschule, ein eingerichteter Sammelpunkt für die Ausgebombten, geschafft. Die zwei Frauen gingen in einer beschwerlichen Flucht auf dem gleichen Weg

wieder zurück nach Altchemnitz. Erst eine Woche später war die Familie wieder vereint. Am zerstörten Haus in der Lutherstraße stand ein Hinweis, dass Klaus in der Brühlschule sei. So konnte die Mutter ihren jüngsten Sohn wiederfinden. Dieter Gründel wurde von dem Wirt zu den Großeltern nach Altchemnitz gefahren. Für Dieter Gründel steht fest: »Nie wieder Krieg. Ich muss immer wieder an diese vielen Menschen denken, die diese schwere Zeit überstehen mussten.«

Renate Bergelt

Renate Bergelt zog, als sie acht Monate alt war, mit ihren Eltern nach Chemnitz und wohnte auf dem Kaßberg in der Nähe der Kreuzkirche. Am 5. März 1945 war sie neun Jahre alt und sie erinnert sich noch genau: »Am späten Abend gingen meine Mutter und ich in Richtung Luftschutzkeller, da der Voralarm erklang! Im 3. Stock befand sich noch mein Vater vor der Wohnungstür, den wir informierten durch Rufen, dass wir uns in den Luftschutzbunker unter der Kreuzkirche gehen.« So trennte sich die Familie und Renate Bergelt erlebte zusammen mit ihrer Mutter die schweren Bombeneinschläge. »Die Kirche wurde von mehreren Bomben getroffen, und wir wurden aufgefordert, wegen der starken Rauchentwicklung den Bunker zu verlassen. Dadurch brach Panik aus, da alle zum Ausgang stürmten. Aus Angst vor dem großen Feuer lief ich zurück in den Bunker.

Durch den Schutz meiner Mutter wurde ich wieder nach draußen gebracht. Es wurde uns empfohlen den nahegelegenen Splittergraben aufzusuchen. Auf dem Weg dahin bot sich uns ein schreckliches Bild. Schreiende Menschen, Feuer. Den Anblick habe ich bis heute nicht vergessen.« Renate Bergelt und ihre Mutter kehrten anschließend zu ihrem Haus zurück und waren erschüttert. »Es stand nur noch eine Haushälfte. Als wir vor dem Haus standen und mein Vater aus dem Nachbarhaus kam, waren wir sehr erleichtert.« Am nächsten Morgen packte die Familie ihre Koffer und lief zu Fuß nach Niederwiesa.



Renate Bergelt erlebte den 5. März auf dem Kaßberg und brachte sich mit ihrer Mutter unter der Kreuzkirche vorübergehend in Sicherheit, bis die Kirche von Bomben getroffen wurde. Foto: Franziska Kurz

Chemnitz Märchen: Lesung und Ausschreibung

Im vergangenen Jahr erschien das erste Chemnitzer Märchenbuch! Dafür suchte die Stadt Chemnitz über den Schreibwettbewerb »Dein Chemnitz. Dein Märchen« originelle Geschichten, die einen Bezug zur Stadt Chemnitz besitzen.

Am 9. März wird Veronika Ahnert – die Gewinnerin 2021 – ihr Märchen »Benno und der Hüter des Rätsels« erstmalig öffentlich im Kraftwerk Chemnitz vorlesen. In der Lesung nimmt die Autorin Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine abenteuerliche Reise durch die Stadt, um gemeinsam mit dem Protagonisten Benno die Lösung des Rätsels zu finden. Bekannte Orte der Stadt erscheinen dabei in einem ganz neuen Licht. Im Anschluss können Interessierte mit der Autorin ins Gespräch kommen und ihre Bücher signieren lassen.

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Märchenbuch erscheinen. Kreative

Schreibwerke können alle einreichen, die mindestens 18 Jahre alt sind, in Chemnitz leben, arbeiten, oder Mitglied in einer städtischen Kultureinrichtung sind. Eine unabhängige Jury wird drei Siegertexte zur Veröffentlichung auswählen, die zudem mit einem Preisgeld honoriert werden (1. Platz 500 Euro; 2. Platz 300 Euro; 3. Platz 200 Euro). Einsendungen werden bis zum 12. Mai 2022 per E-Mail an: geschichten@stadt-chemnitz.de oder per Post an: Stadt Chemnitz, Bereich Oberbürgermeister, Kommunikation und Außenbeziehungen, Markt 1, 09111 Chemnitz entgegen genommen. Die Geschichten dürfen dabei bis zu 20.000 Zeichen umfassen, sollten in deutscher Sprache verfasst sein und sich an Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren richten. Weitere Informationen zu Teilnahme- und Bewertungskriterien unter: chemnitz.de/geschichten



Junge Menschen werden Mentoren für Entscheidungsträger

18- bis 25-Jährige können sich bis zum 13. März bewerben

Noch bis zum 13. März können sich junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren für das »Future Mentors Programm« bewerben. Das Programm soll ihnen in der Diskussion um die nachhaltige Zukunft der Städte Gehör verschaffen. Das Bewerbungsformular steht unter www.chemnitz.de/europa zur Verfügung.

In dem Programm, dem neben zahlreichen mittelgroßen europäischen Städten auch Chemnitz beigetreten ist, werden junge Menschen als Mentoren für ihre Bürgermeisterinnen und Bürgermeister tätig. Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen wird in jeder Stadt eine Gruppe von drei oder vier jungen Menschen ausgewählt, die zusammen als Mentor für ein Stadtoberhaupt aktiv werden. Höhepunkt wird die Teilnahme an der Jahrestagung der mehr als 200 Eurocities im Juni im finnischen Espoo sein. Bürgermeister Ralph Burghart erklärt dazu: »Aktueller denn je ist es wichtig, nicht nur die nachhaltige Entwicklung der Zukunft, sondern besonders diese auch im Kontext einer Gemeinschaft, für uns in einer europäischen Gemeinschaft zu diskutieren. Dabei ist es wichtig, unsere Jugend, die Entscheider von morgen einzubinden, die sich bereits heute vielfältig engagieren und für ihr Werte und Vorstellung debati-

tieren und demonstrieren. Ich freue mich auf zahlreiche Bewerbungen junger Menschen unserer Stadt.« Im Frühjahr werden die jungen Mentoren die Standpunkte von anderen jungen Menschen aus ihrer Stadt zu selbst ausgesuchten Themen sammeln und sich mit Stadtoberhäuptern treffen. Die jungen Menschen im Programm werden sich gegenseitig unterstützen und so die Möglichkeit haben, ihre Gedanken mit anderen jungen Mentoren aus ganz Europa auszutauschen. Durch diesen umgekehrten Mentoring-Prozess haben sie die Gelegenheit, ihre Träume, Hoffnungen und Sorgen bezüglich der Zukunft ihrer Stadt zu teilen. Denn die Entscheidungen, die aktuell getroffen werden, haben Auswirkungen auf die Zukunft und die jungen Menschen sind es, die in dieser Zukunft leben werden.

Das Future Mentors Programm hat am 25. Januar begonnen und gipfelt in der Eurocities Jahreskonferenz vom 8. bis 10. Juni in Espoo, Finnland. Bei dieser wird je ein junger Mentor oder eine Mentorin aus jeder Stadt zusammen mit der städtischen Delegation vertreten sein. Das Programm wird von der Stadt Espoo zusammen mit Eurocities koordiniert. »Unsere Idee ist es, dass Bürgermeister und junge Personen gemeinsam träumen, handeln und führen – um Städte zu formen, die für alle Menschen funktionieren«, sagt Nicola Vatthauer, die Leiterin Veranstaltung und Planung von Eurocities.

Bewerbung als Mentor oder Mentorin: www.chemnitz.de/europa

»Chemnitzer Frühling« verpflanzt Wahrzeichen der Stadt ins Beet

Messe macht auf Kulturhauptstadt aufmerksam

Nach zwei Jahren Pause gibt es in diesem Jahr endlich wieder einen »Chemnitzer Frühling«. Die Türen der Frühjahrsschau öffnen sich vom 11. bis 13. März in der Messe Chemnitz. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf rund 70 Aussteller in Halle 1 und auf dem Freigelände freuen.

Auch das Bühnenprogramm kann sich wieder sehen lassen. Neben Fachvorträgen wird Nea Marten am Messesamstag – 11.45 und 15 Uhr – Titel ihres neuen Albums »Kassettenkind« vorstellen. Am Sonntag wird Biogärtner Karl Ploberger um 11 und 15 Uhr zur Gartenplauderei mit Journalistin Dagmar Perschke erwartet. Das Thema: »Der Garten für intelligente Faule«. Im Mittelpunkt des Interesses dürfte einmal mehr die große Grünfläche in Halle 1 stehen, die das Team des Gartenfachmarktes Richter unter dem Titel »Und deine Stadt blüht auf!« in gewohnt professioneller Weise bepflanzen wird. Dabei kommen dann endlich auch die drei Wahrzeichen der Stadt Chemnitz zum Einsatz, die schon für die 2020er Auflage des Chemnitzer Frühlings produziert worden waren. »Wir haben im Team lange darüber diskutiert, welche drei Wahrzeichen wir nehmen, uns am Ende aber für die vermutlich bekanntesten entschieden: den Karl-Marx-Kopf, den



Foto: Kristin Schmidt

Schornstein des Heizkraftwerkes Nord und den Roten Turm«, sagt Dr. Ralf Schulze, Geschäftsführer der C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH. Für die Gestaltung des am Ende zwei Meter hohen Karl-Marx-Kopfes haben die Ausstellungsmacher den Kettensägenkünstler Markus Baumgart aus Voigtsdorf bei Sayda gewinnen können. Er hat aus einem Quader, der aus mehreren zusammengeleimten Eichenholzquadranten besteht, den Kopf des Philosophen herausgesägt.

Den drei Meter hohen Nachbau des farbenfrohesten Schornsteins Deutschlands und eine zwei Meter hohe Kopie des Roten Turms hat dagegen das Team des Chemnitzer Holzkombinates geschaffen.

»Unsere rund 70 Aussteller werden den Besucherinnen und Besuchern mit ihren vielen Angeboten so richtig Lust machen auf den Start in die Gartensaison«, sagt Philine Matthäus, Projektleiterin für den »Chemnitzer Frühling« bei der C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH.

Wer also nach dem Winter auf der Suche nach der einen oder anderen Inspiration für den großen Garten oder die kleine Parzelle ist, der sollte sich den Termin 11. bis 13. März im Kalender anstreichen. Bei den Ausstellern und bei Expertenvorträgen auf der Bühne gibt es an allen drei Tagen Informationen zu den Themen Gestaltung und Dekoration, Baumschnitt, Heimtiere, Insekten und Landschaftsbau. »Unter dem Titel »Gärtnern in der Großstadt und das auf engstem Raum« zeigen wir mit dem Kartoffelpflanztopf für den Balkon oder dem Blumenkasten für das Fallrohr der Dachrinnen, was es Neues auf dem Markt gibt. Unter dem Titel »Wohnzimmer Dschungel« gibt es kreative Gestaltungsideen zum Selbermachen rund um das Thema Zimmerpflanzen«, freut sich Philine Matthäus. Und wer schon immer einmal wissen wollte, wie ein Karl-Marx-Kopf-Strauß oder der Rote-Turm-Strauß aussieht, der wird auch dies beim Chemnitzer Frühling sehen. ■

Dr. Ulrike Uhlig im Goldenen Buch verewigt

Am vergangenen Mittwoch hat sich Dr. Ulrike Uhlig in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz eingetragen. Damit wird ihr unermüdliches ehrenamtliches Wirken als langjährige Vorstandsvorsitzende der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. sowie ihr außerordentliches Engagement für die Kultur der Stadt Chemnitz geehrt.

Oberbürgermeister Sven Schulze dazu: »Dr. Ulrike Uhlig hält das Erbe Heyms lebendig, bewahrt das Andenken an das Leben und das Werk des Chemnitzer Autors und macht es für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer zugänglich. Nicht nur alle drei Jahre, in denen wir den Internationalen Stefan-Heym-Preis verleihen. Dank ihr und den Mitgliedern der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft befindet sich das Stefan-Heym-Forum in Chemnitz. Dafür danke ich ihr, im Namen der Stadt.«

Seit der Gründung der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. am 18. April 2009 ist Dr. Ulrike Uhlig Mitglied und seit November desselben Jahres auch die Vorstandsvorsitzende des Vereins. Die Gesellschaft widmet sich dem literarischen Erbe des Schriftstellers, Sohnes und Ehrenbürgers der Stadt. Sie fördert das Studium und die Verbreitung seines Werkes und nimmt sich der Pflege seines publizistischen Nachlasses an. Die Heym-Gesellschaft bietet öffentliche Lesungen und Vorträge, wissenschaftliche Kolloquien, Ausstellungen sowie Publikationen an und pflegt auch internationale Beziehungen. Für die Umsetzung der inhaltlichen



Foto: Georg Dostmann

Ziele kooperiert der Verein mit dem Stefan-Heym-Archiv in Cambridge. In ihrer Position als Vorsitzende der Stefan-Heym-Gesellschaft ist Dr. Ulrike Uhlig zugleich Mitglied des Kuratoriums des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt Chemnitz. Dieser umfasst zum einen den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis, den die Stadt Chemnitz seit 2008 an hervorragende Autoren und Publizisten verleiht, und zum anderen Förderpreise für Projekte, die das Andenken an Leben und Werk des Chemnitzer Autors bewahren.

Als langjährige Vertraute von Stefan Heyms Frau, Inge Heym, hatte Dr. Ulrike Uhlig wesentlichen Anteil daran, dass die Arbeitsbibliothek

des Ehepaars Heym in Chemnitz ein neues Zuhause gefunden hat. Im Oktober 2020 wurde die Bibliothek als Teil des Stefan-Heym-Forums im TIETZ eröffnet. Sie umfasst etwa 2500 Werke sowie Originalmobiliar und persönliche Gegenstände aus dem gemeinsamen Haus von Stefan und Inge Heym in Berlin.

Nach ihrem Studium zur Diplomlehrerin für Deutsch und Kunsterziehung arbeitete sie sechs Jahre als Lehrerin in Karl-Marx-Stadt. Nach einer anschließenden Aspirantur an der Pädagogischen Hochschule in Dresden wurde sie 1986 im Bereich Literaturmethodik promoviert. Danach war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Fachschulwesen in Karl-Marx-Stadt und

als Fachschuldozentin tätig. Nach der Wende widmete sie sich als Aufbau- und Projektdirektorin dem Projekt einer Musischen Schule in Chemnitz. Von 1991 bis 2009 leitete Dr. Ulrike Uhlig den Bereich Kultur an der Volkshochschule Chemnitz. 1996 leitete sie die Volkshochschule für etwa ein Jahr.

Heute ist Dr. Ulrike Uhlig noch immer als Kunstdozentin an der Volkshochschule tätig und leitet Bildungsexkursionen.

Mit ihr hat die Stadt Chemnitz seit Jahrzehnten eine aktive Netzwerkerin – sowohl haupt- als auch ehrenamtlich – und damit auch auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 eine sehr geschätzte Persönlichkeit. ■

Mikroprojekte zur sozialen Integration

Für das Jahr 2022 stehen der Stadt Chemnitz Mittel des Freistaates Sachsen für die Förderung der sozialen Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts zur Verfügung. Damit können Projekte, die dem Sprach- und Kulturerwerb dienen, finanziell gefördert werden. Anwendungsempfänger können natürliche und gemeinnützige juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, anerkannte Religionsgemeinschaften und deren Untergliederungen sein. Das Antragsformular sowie nähere Informationen zu Förderinhalten gibt es beim

Sozialamt Chemnitz
Sachgebiet Sozialplanung
Bahnhofstraße 53
Marie-Luis Straßburger
Telefon: 0371 488-5582
E-Mail: marie-luis.strassburger@stadt-chemnitz.de

oder unter www.chemnitz.de/dienstleistungsportal ■

Komplexmaßnahme Kopernikusstraße

Am kommenden Montag beginnen die notwendigen Bauarbeiten zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungsmedien in der Kopernikusstraße zwischen Radweg Schönau und Keplerstraße. Bei diesem Vorhaben handelt es sich um eine koordinierte, komplexe Baumaßnahme unter Beteiligung des Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz und eins energie in sachsen GmbH & Co. KG.

Der Entsorgungsbetrieb schafft mit der Erneuerung des vorhandenen Mischwasserkanals eine sichere Ableitung für das anfallende Mischwasser. Dabei werden rund 370 Meter Kanal einschließlich der zugehörigen Hausanschlussleitungen und die Einstiegsschächte erneuert.

Die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG erneuert gleichzeitig die Trink- und Gasleitung. Hausanschlussleitungen werden umgebunden. Nach Abschluss der Medienverlegung wird die Fahrbahn- und Gehwegfläche im Bereich der Gräben erneuert.

Aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten muss die Kopernikusstraße im genannten Abschnitt und Zeitraum abschnittsweise für den Fahrverkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Der Fußgängerverkehr wird aufrechterhalten. Die Gesamtbaumaßnahme dauert voraussichtlich bis Ende Dezember 2022.

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz und die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG investieren zusammen rund 1,1 Millionen Euro. Die Dietmar Mothes GmbH aus Chemnitz führt die Baumaßnahme durch.

Alles Gute zum Frauentag!

101 Jahre Internationaler Frauentag am 8. März

Herzlichen Glückwunsch zu eurem Tag, liebe Frauen!

In Chemnitz gibt es anlässlich des Frauentags am 8. März verschiedene Angebote:

Ausstellung von Künstlerinnen in der »Lila Villa«

Die Gleichstellungsbeauftragte und die Chemnitzer Fraueninitiativen haben in diesem Jahr eine Ausstellung in den Räumen des Frauenzen-

trums »Lila Villa« organisiert. Unter dem Titel »Mit den Augen der Frau« haben zwölf Frauen aus Chemnitz, dem Umland und aus den Chemnitzer Partnerstädten Lodz, Usti nad Labem und Tampere Beiträge zur Ausstellung gestaltet. Wie sehen Frauen die Welt? Warum wählen sie gerade dieses Motiv? Für welche Techniken entscheiden sie sich und was bewegt sie zu dieser Art künstlerischem Ausdruck?

Die gemeinsame Ausstellung wird am 8. März um 19.30 Uhr im Frauenzentrum Lila Villa in der Kaßbergstraße 22 eröffnet. Da die Teilnahme nur für geladene Gäste möglich ist, gibt es parallel ein Video mit den Bildern und Statements der Künstlerinnen, das ab 8. März auf

der Internetseite der Stadt Chemnitz und auf Youtube zu sehen sein wird.

»Was Frauen bewegen – gestern, heute, morgen«

Im Gewerkschaftshaus in der Augustburger Str. 31 gibt es um 10 Uhr eine Gesprächsrunde mit der langjährigen Gewerkschafterin und ehemaligen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Chemnitz, Elke Teller.

Um 13 Uhr findet eine Würdigung der ersten Streikführerin in Deutschland, Minna Simon, an ihrer Wirkungsstätte, der früheren Aktienspinnerei und heutigen Universitätsbibliothek, statt. Dort ist Minna Simon im Eingangsbereich die Gedenktafel »Frauenorte« gewidmet.

»Die Philosophen haben die Welt bisher nur männlich interpretiert. Es kommt aber darauf an, sie auch weiblich zu interpretieren, um sie menschlich verändern zu können«.

Dieses Zitat der gebürtigen Chemnitzer Schriftstellerin Irmtraud Morgner gilt heute genauso wie vor 50 Jahren. Er verdeutlicht, warum der Internationale Frauentag weiterhin so wichtig ist. ■

Schulwettbewerb der Sächsischen Biokampagne

An die Scheren, fertig, los: Einen Kreativwettbewerb für Grundschulen starten die Initiatoren der sächsischen Biokampagne #Bioabfallohne-Plaste. Klassen der Jahrgangsstufen 2 bis 4 können originelle Plakati- den rund um die Bioabfallsammlung einreichen. »Mit dem Wettbewerb wollen wir bereits die Kleinsten für das Thema sensibilisieren und Anreize bieten, sich mit der

Kreislaufwirtschaft auseinanderzusetzen«, erläutert ASR-Pressesprecherin Beate Bodnár. Bioabfall ist ein wichtiger Rohstoff, aus dem hochwertiger Kompost oder wertvolles Biogas gewonnen wird. »Immer wieder landen Fremdstoffe wie Plaste in der Biotonne und stören die Verwertung«, erklärt Beate Bodnár weiter. Zentrale Fragestellung des Wettbewerbs ist daher: Wie können

wir verhindern, dass Plaste und Co. im Bioabfall landen und warum ist Trennen so wichtig?

Ab dem 7. März können Schülerinnen und Schüler aus Chemnitz die selbst gestalteten Plakate einreichen. Der Kreativität der Kinder sind dabei keine Grenzen gesetzt. Es können Bastel- oder Naturmaterialien, Altes oder Neues, Collagen oder Zeichnungen verwendet werden.

Einsendeschluss ist der 30. April 2022. Anschließend wählt eine Fachjury der kommunalen Abfallwirtschaft zehn Favoriten aus, die per öffentlichem Voting im Mai 2022 in der Finalrunde antreten. Weitere Informationen sowie ein Formular zur Einreichung der Beiträge gibt es auf der Webseite der Kampagne www.bio-ohne-plaste.de/schulwettbewerb. ■



Erster Nachwuchs des Jahres im Tierpark zu sehen

Die Bewohner der Australienanlage im Tierpark Chemnitz sind meist die ersten Tiere im Jahr mit Nachwuchs – so auch dieses Jahr. Bei den Emus schlüpften zwischen dem 31. Januar und dem 2. Februar drei Jungtiere. Vater Heinrich kümmert sich routiniert um seinen Nachwuchs, den er vorher knapp

zwei Monate lang ausgebrütet hat. Das Brüten übernimmt allein das Männchen und die Jungen werden bei den Emus ausschließlich vom Hahn geführt.

Heinrich und sein Nachwuchs sind momentan getrennt von der Emu-Henne Katharina untergebracht. Während der Jungenaufzucht kann

der Hahn sehr aggressiv werden, um seine Jungtiere und auch sein Revier zu verteidigen. Für das Emu-Zuchtpaar ist es bereits der sechste gemeinsame Nachwuchs. Heinrich schlüpfte 1994 in einem dänischen Zoo und kam 2006 aus dem Zoo Leipzig nach Chemnitz. Katharina ist zehn Jahre alt und kam

2013 aus dem Zoo Neuwied in den hiesigen Tierpark. Auch bei den Mitbewohnern, den Kängurus, lugt schon ein Jungtier aus dem Beutel. Es wurde vermutlich Ende letzten Jahres geboren und wächst nun im Beutel heran. Wie alt es ist, kann nur geschätzt werden, da die Geburt unbemerkt

vonstatten geht und sich das winzige Jungtier viele Monate im Beutel versteckt aufhält, ohne dass man von außen etwas sieht. Erst wenn im Beutel Bewegungen des inzwischen gewachsenen Jungtiers wahrnehmbar sind, weiß man, dass Nachwuchs da ist.

Foto: Jan Klösters

Junge Leute können mitreden

An der Kalkstraße, in unmittelbarer Nähe zum künftigen Premiumradweg, soll eine Dirtbike-Strecke entstehen. Wie die genau aussehen wird, darüber dürfen die jungen Radfahrerinnen und Radfahrer mitentscheiden.

Noch liegt die Wiese an der Kalkstraße, unweit der Oberfrohaer Straße, brach. Schon bald soll sie aber Anziehungspunkt für jene Fahrradfahrer und -fahrerinnen werden, die damit mehr anstellen, als eine gemütliche Ausfahrt zu unternehmen. Unweit des künftigen Premiumradwegs plant die Stadt Chemnitz eine Dirtbike-Anlage in Form eines sogenannten Pumptracks. Das ist ein in sich geschlossener Rundkurs mit Steilkurven, Wellen und Sprüngen.

Um zu erfahren, was sich die künftigen Nutzerinnen und Nutzer wünschen, trafen sich Vertreterinnen und Vertreter des Baudezernates, des Grünflächenamtes sowie die Kinderbeauftragte der Stadt Chemnitz, Ute Spindler, in dieser Woche mit Kindern und Jugendlichen direkt vor Ort. Eine Einladung zur ak-



Eine aktive Form der Bürgerbeteiligung: Hier dürfen die Kinder mitentscheiden, wie ihre Dirtbike-Strecke gestaltet werden soll.
Foto: Stadt Chemnitz

tiven Form der Bürgerbeteiligung, die rund 15 junge Leute sowie Vertreter der BMX-Szene und eines nahegelegenen Jugendclubs nutzten. Auf einer Tafel schrieben die Frei-

zeitsportlerinnen und -sportler unter anderem, welcher Untergrund gut wäre, wie hoch die Sprünge sein sollten und dass sie Wert auf Müll-eimer und eine gute Beleuchtung

legen. Sogar ein Alkohol- und Glasflaschenverbot forderten sie ausdrücklich. Einige der jungen Biker fahren aktuell bis nach Zwickau und Ehrenfriedersdorf, um auf den Stre-

cken dort ihrer Leidenschaft nachzugehen. »So etwas muss es auch in Chemnitz geben«, waren sich die jungen Leute einig.

Bei dem Treffen wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Deren Teilnehmende werden noch im März prüfen, inwieweit die bereits vorliegenden Skizzen realisierbar sind. Die Dirtbike-Strecke soll sich in einem ersten Bauabschnitt auf einer Fläche von rund 3500 Quadratmetern erstrecken. Neben der Anlage in Erdbauweise ist in unmittelbarer Nähe ein Rastplatz angedacht. Denn dort wird künftig der neue Premiumradweg Altendorf-Rabenstein entlangführen, über den die Dirtbike-Strecke dann auch erreichbar sein wird. Der Bau soll noch 2022 beginnen, eine Einweihung des ersten Bauabschnittes wird für 2023 angestrebt, so das Grünflächenamt.

Die bisherige von den Jugendlichen selbst gestaltete und genutzte Strecke am Harthweg musste aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Auf der Suche nach einer neuen Fläche stieß man schließlich auf das Areal an der Kalkstraße. ■

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 16.03.2022, 15:00 Uhr, Stadthalle Chemnitz, Carlowitz-Saal, Theaterstraße 3, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 02.02.2022
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 02.02.2022
5. Informationen des Oberbürgermeisters
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Ausscheiden des Stadtrates Herr Hubert Gintschel aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz und Nachrücken einer Ersatzperson
Vorlage: B-070/2022
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.1.1. Verpflichtung eines neuen Stadtrates
- 7.2. Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin aus dem Schul- und Sportausschuss der Stadt Chemnitz und Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin / eines sachkundigen Einwohners in den Schul- und Sportausschuss der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-028/2022
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.3. Umstrukturierung der Aufgabenwahrnehmung im Bereich Wirtschaftsförderung
Vorlage: B-062/2022
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.4. Bewerbungsverfahren der Stadt Chemnitz zum Bundesförderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren mit dem Projektantrag Kreativachse Chemnitz
Vorlage: B-059/2022
Einreicher: Oberbürgermeister / Dezernat 6
- 7.5. Richtlinie über die finanzielle Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann
Vorlage: B-231/2021
Einreicher: Gleichstellungsbeauftragte
- 7.6. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Eisport und Freizeit GmbH Chemnitz, der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH sowie der Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz
Vorlage: B-029/2022
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.7. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz, der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH sowie der Komm24 GmbH
Vorlage: B-030/2022
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.8. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH und der Citybahn Chemnitz GmbH
Vorlage: B-031/2022
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.9. Wahl eines leitenden Bediensteten zum Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen
Vorlage: B-032/2022
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.10. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Vorlage: B-069/2022
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.11. Außerkraftsetzung des Beschlusses B-042/2021 vom 10.02.2021 in Punkt 3. zur Wahl eines leitenden Bediensteten in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen
Vorlage: B-033/2022
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.12. Außerkraftsetzung des Beschlusses B-042/2021 vom 10.02.2021 in Punkt 2. und Wahl eines leitenden Bediensteten zum Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum
Vorlage: B-034/2022
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.13. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Winterdienst 2021
Vorlage: B-071/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 7.14. Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2022 mit Fälligkeit in dem Jahr 2023 für den Neubau des Premiumradweg Wüstenbrand-Küchwald, Bauabschnitt 2.1 von Riedstraße bis über die Kalkstraße
Vorlage: B-016/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 7.15. Entgeltordnung für das Sportinternat der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-264/2021
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
- 7.16. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2022
Vorlage: B-054/2022
Einreicher: Dezernat 3/ Amt 32
- 7.17. Gewährung eines befristeten Liquiditätsdarlehens des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz an den Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-066/2022
Einreicher: Dezernat 1/ESC/ASR
- 7.18. Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: B-068/2022
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 7.19. Aufhebung des Beschlusses B-017/2015 vom 25.03.2015 – Entscheidung über den Standort zum Regenüberlaufbecken RÜB RU 2
Vorlage: B-022/2022
Einreicher: Dezernat 3 / Dezernat 6/ESC
- 7.20. Grundsatzbeschluss zum Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) und Fernbusterminals (FBT)
Vorlage: B-021/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 7.21. Grundsatzbeschluss über die Erweiterung des Straßennetzes in Chemnitz in Richtung Zeisigwald und Reichenbrand
Vorlage: B-283/2021
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 7.22. Südverbund Teil III und V sowie Überführung Neefestraße („Überflieger“)
Vorlage: B-203/2021
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66
- 7.23. 2. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2022 Bauvorhaben Rückbau Brücke BW 53.02 in Chemnitz Furth
Vorlage: B-020/2022
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66
- 7.24. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 20/01 „Herzogshöhe“, Wittgensdorf
Vorlage: B-013/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
8. Informationsvorlagen
- 8.1. Information über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kreisfreien Stadt Chemnitz in den Haushaltsjahren 2010 bis 2018
Vorlage: I-015/2022
Einreicher: Dezernat 1
- 8.2. Controllingbericht des Baudezernates zu ausgewählten Maßnahmen zum Stand 31.12.2021
Vorlage: I-009/2022
- 8.3. Baustellenkoordinierung 2022
Vorlage: I-012/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
9. Beschlussanträge
- 9.1. Unterkunfts- und Heizungskostenrichtlinie der Stadt Chemnitz
Vorlage: BA-059/2021
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI
- 9.2. Dem Lehrer:innenmangel in Chemnitz entgegenzutreten
Vorlage: BA-009/2022
Einreicher: FG DIE LINKE / Die PARTEI, CDU-Ratsfraktion, FG BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion
- 9.3. Touristische Unterrichtungs- und Horten der Stadt Chemnitz
Los 1: Allgemeine Sonderausstattung
Los 2: Teppiche
Los 3: Großspielzeug
Vergabenummer: 10/10/22/012
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung
Ausführungsort: Chemnitz
- 9.4. Keine Privatstraßen in Wohngebieten
Vorlage: BA-011/2022
Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz
- 9.5. Informationen für Stadträte bei Änderungen der Abfallgebührenordnung
Vorlage: BA-012/2022
Einreicher: FDP-Fraktion, CDU-Ratsfraktion, SPD-Fraktion, FG BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, FG DIE LINKE / Die PARTEI
- 9.6. Änderung der Straßenreinigungssatzung bezüglich der Verwendung von Streusalz und sonstigen auftauenden Stoffen
Vorlage: BA-013/2022
Einreicher: FG BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, FG DIE LINKE / Die PARTEI, SPD-Fraktion
- 9.7. Auswirkungen von § 20a Infektionsschutzgesetz darstellen, Versorgungsnotstand abwenden
Vorlage: BA-014/2022
Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz
- 9.8. Für ein lebenswertes Chemnitz – C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH stärken
Vorlage: BA-016/2022
Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz
10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Sven Schulze //
Oberbürgermeister

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Lieferung eines LKW mit Hubarbeitsbühne
Vergabenummer: 10/10/22/016
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung
Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag für Sonderausstattungen von Kindertageseinrichtungen

gen und Horten der Stadt Chemnitz
Los 1: Allgemeine Sonderausstattung
Los 2: Teppiche
Los 3: Großspielzeug
Vergabenummer: 10/10/22/012
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:

<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:

E-Mail: zvs@stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>
<http://www.evergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.
Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.evergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>.
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-

seite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371/ 488 1067, Fax: 0371/ 488 1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES

Chefredakteur: Matthias Nowak

Redaktion:

Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. (0371) 488-1533
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitz Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 14 vom 01.01.2020

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Ausdrucke der elektronischen Ausgabe sind im Neuen Rathaus, Markt 1, in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Zimmer 120) erhältlich.
Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt
Dort kann das Amtsblatt auch als Newsletter abonniert werden.



Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 15.03.2022, 18:00 Uhr, Raum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich – vom 10.11.2021 4. Vorlage an den Stadtrat | <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Information zur Umsetzung des Beschlusses BA-002/2019 „Prüfung einer Struktur für Konfliktlösungen im öffentlichen Raum“
Vorlage: I-058/2021
Einreicher: Dezernat 3/KPR 5. Gespräch über die „Raumsituation für migrantische Selbstorganisationen und Initiativen“ 6. Fragen zum Einsatz des Hauptzollamtes am Sonnen- | <ol style="list-style-type: none"> berg am 02.02.2022 7. Öffentlichkeitsarbeit des Migrationsbeirates 8. Allgemeine Informationen 9. Verschiedenes 10. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich – |
|--|---|---|

Montero Pérez //
Vorsitzender des
Migrationsbeirates

Familienpaten oder Pflegeeltern werden – ein wertvolles Engagement

Wir alle wissen, wie prägend eine liebevolle Kindheit für unser ganzes Leben ist. Wer dies nicht erfahren konnte, trägt zum Teil ein Leben lang an seinen „Wunden“.

Auch heute erleben Kinder in unserer Stadt, dass ihre Eltern aus unterschiedlichsten Gründen nicht kindgerecht, liebevolle und fürsorglich mit ihnen und ihren Bedürfnissen umgehen. Diese Kinder haben eine zweite Chance in einer Pflegefamilie verdient.

„Es erfordert Mut, das eigene Zuhause einem fremdem Kind zu öffnen. Aber es stellt auch eine große Bereicherung für alle Beteiligten dar!“

Zahlreiche Familien wünschen sich für ihre Kinder individuelle Unterstützung durch eine weitere Bezugsperson, um so Entlastung im Alltag zu erhalten.

Als ehrenamtliche Familienpaten können sie Wegbegleiter/-in sein, wenn sie einem Kind „Zeit schenken“, um bei alters- und kindgerechten Aktivitäten gemeinsam die Welt zu entdecken.

„Mit meinem Patenkind zu spielen, etwas zu unternehmen, aber auch es heranwachsen und sich entwickeln zu sehen, hat mein Leben sehr bereichert. Gerade die vielseitigen Erfahrungen, die ich bisher sammeln konnte, möchte

ich heute nicht mehr missen.“
(Stimme einer Patin)

Haben Sie Freude am Umgang und am Zusammenleben mit Kindern?

Am 10. März 2022 um 18:45 Uhr findet in der VHS Chemnitz ein nächster Informationsabend zu statt. Eingeladen sind alle Interessierten, die sich vorstellen können, Kindern Hilfe und Unterstützung anzubieten. Sie erhalten in diesem Kurs umfangreiche Informationen zu beiden Themen, damit sie eine tragfähige Entscheidung für sich treffen können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. **Bitte melden Sie sich dazu direkt über die VHS an.**

Stellenangebote

KARRIERECHANCEN IN CHEMNITZ



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Umweltamt unbefristet einen:

SACHBEARBEITER BAU, ARTENSCHUTZ (M/W/D)

Kennziffer: 36/02

Wir suchen für den Kulturbetrieb unbefristet in Vollzeit eine:

VERWALTUNGSLEITUNG (M/W/D)

Kennziffer: 41/02

Wir suchen für das Stadtplanungsamt unbefristet in Vollzeit einen

STADTPLANER (M/W/D)

Kennziffer: 61/02



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022 in Sachsen

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über etwa vier Wochen und startet am 15.05.2022. Sie können sich – abgesehen von wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen und erhalten eine **Aufwandsentschädigung**.

Interessiert?

Weitere Informationen in Ihrer **Erhebungsstelle Chemnitz**

Telefon: 03 71 / 488 29-50 und -51

Allgemeine Informationen zum Zensus unter
www.zensus.sachsen.de

STATISTISCHES
LANDESAMT

Freistaat
SACHSEN

Öffentlicher Hinweis Information an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke aus der

Gemarkung Borna

nach dem Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG vom 28. Juli 1961, zuletzt geändert am 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586)) zu entscheiden:

Flurstück: 286/4 mit 11,3253 ha A

Leistungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am

Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz bis zum **21.03.2022** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteressenten keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Dienstag, den 15.03.2022, 16:00 Uhr, Stadtverordnetensaal
des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des AGENDA Beirates – öffentlich – vom 12.10.2021 4. Verpflichtung des neuen sachkundigen Einwohners gemäß § 19 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) 5. Allgemeine Informationen 5.1. Diskussion zur Thematik „Sachsens Wege“ 5.2. Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz / Aktuelles aus dem Agenda-Büro / Umweltzentrum 6. Beschlussvorlage an den Ausschuss für Stadtentwick- | <ol style="list-style-type: none"> lung und Mobilität Wohnbauflächenkonzept 2030
Vorlage: BR-022/2021
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61 7. Informationsvorlage an den Stadtrat
Informationsvorlage zum Beschluss BA-112/2020 „Errichtung eines Bestattungswaldes“
Vorlage: I-005/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67 8. Abstimmung zu Stellungnahmen des AGENDA-Beirates als Träger Öffentlicher Belange 9. Verschiedenes 10. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – <p>Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des AGENDA-Beirates</p> |
|---|--|

Stellenangebote



Für die Chemnitzer Bäder suchen wir im Zeitraum von April 2022 bis Februar 2023 Verstärkung. Einsatz ist in den Freibädern Gablenz, Wittgensdorf und Einsiedel bzw. bei schlechtem Wetter und in den Wintermonaten in den städtischen Hallenbädern.

Das Sportamt der Stadt Chemnitz sucht

RETTUNGSSCHWIMMER* (M/W/D)

12,00 € brutto/Std. (Rettungsschwimmer ab Silber)

SERVICEKRÄFTE BÄDER* (M/W/D)

11,50 € brutto/Std. (Kassierer/innen mit Reinigungstätigkeiten)

SERVICEKRÄFTE BÄDER* (M/W/D)

10,50 € brutto/Std. (nur Reinigungstätigkeiten)

*Voraussetzungen: mindestens 18 Jahre, gute Deutschkenntnisse

Du willst dich bewerben?

Melde dich unter
Tel. 0371 488-5221 / -5224
baeder@stadt-chemnitz.de



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025